

## Die Übungsfirma (ÜFA) in Poitiers und Weiz - eine SWOT-Analyse

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Übungsfirmen in Poitiers und Weiz

### 1 . Gemeinsame und ähnliche Systeme

Die Übungsfirma des Lycée Le Dolmen ist das Reisebüro " Rêves d' Égypte ". In der Handelsakademie Weiz gibt es 7 Übungsfirmen, die CBS, PC Spezialist , Applewoods , MAD , maxpower Toozer die Bauoase und die Wirtschaftstreuhand Weiz.

Beide Schulen bieten Schüler/innen die Übungsfirma als zusätzliche Möglichkeit an, damit sie eine weitere Lernmöglichkeit in ihrer Ausbildung haben, Fertigkeiten, die sie in Unternehmen benötigen werden, zu trainieren.

In beiden Schulen gibt es mindestens drei Abteilungen, die Buchhaltung, den Vertrieb und das Office-Management.

Die " Mitarbeiter" (Schüler/innen) von Poitiers sowie Weiz betreiben mit den Übungsfirmen anderer Schulen Handel; sie verkaufen Dienstleistungen oder Waren an Übungsfirmen anderer Schulen; sie schreiben dabei Rechnungen, verzeichnen Zahlungseingänge auf ihr Konto, denen keine reales Geld entspricht; erledigen ihre Buchhaltung; machen Werbung für ihre Produkte und versuchen in Kontakt mit diesen anderen Schulen zu bleiben.

Beide Übungsfirmen machen ihr Geschäft hauptsächlich innerhalb ihres Heimatlands (Frankreich respektive Österreich), aber sie haben selten Kontakt zu den Übungsfirmen anderen Ländern. In beiden Fällen gibt es mindestens ein/e Lehrer/in, die für eine Übungsfirma verantwortlich ist. Alle Übungsfirma-Lehrer/innen müssen in regelmäßigen Kontakt sein und die Entwicklungen in ihren Übungsfirmen regelmäßig in Sitzungen zu besprechen.

In Frankreich wie auch in Österreich gibt es eine zentrale Abteilung, die verantwortlich für durchgängige Geschäftsprozesse zwischen den Übungsfirmen des Landes ist . In Österreich ist es der Akt - Österreichische Zentrum für Übungsfirmen ( [www.act.at](http://www.act.at) ) und in Frankreich das Lycée Le Dolmen ist Teil der REEP Euro Ent'Ent - <http://www.euroentent.net>

## 2 . Unterschiede in den Systemen , was zu Stärken und Schwächen

Aber natürlich gibt es einige Unterschiede zwischen dem Modell im Lycée le Dolmen, Poitiers, und dem österreichischen Modell, wie es in der BHAK/BHAS Weiz umgesetzt wird, und damit verbundene Stärken und Schwächen.

### 2.1. Geschichte

Die österreichischen Übungsfirmen gibt es bereits seit den Anfängen der 1990er Jahre – in Weiz wurde die erste Übungsfirma im Jahr 1994 gegründet.

In Frankreich existiert diese Art des Unterrichts nicht so lange und im Lycée Le Dolmen startete die ÜFA mit dem Projekt ENBRI, also mit dem Schuljahr 2011/12.

Das österreichische System ist gut etabliert und es gibt bereits ein großes Netzwerk in ganz Österreich (ca. 2000 Übungsfirmen).

### 2.2. Rechtlicher Rahmen / Lehrplan

Die österreichischen Übungsfirmen sind in den Lehrplan der "Handelsakademie" eingebettet. In Frankreich hängt der Einsatz der Übungsfirma von der Schule, dem/der Lehrer/in und den Ausbildungszielen ab.

Der österreichische Lehrplan beginnt mit einer Ausbildung in der Persönlichkeitsentwicklung in der ersten Klasse; setzt sich mit speziellen Unterrichtseinheiten für die Arbeit in den Übungsfirmen in der zweiten Klasse fort, bietet Weiterbildung in der dritten Klasse ( in Weiz auch mit der Teilnahme an einer Junior Company ) und endet in der Arbeit innerhalb einer Übungsfirma. (Bei einer Junior Unternehmen stellen die Schüler/innen realer Güter und Dienstleistungen her und verkaufen sie gegen „echtes“ Geld. )

Zusätzlich muss jeder/jede Lehrer/in an der Handelsakademie den Bezug zwischen seinem/ihrem Fach und dessen Inhalte und der Übungsfirma geben.

Von der ersten Klasse Handelsakademie an gibt es zuerst einen Unterricht mit zwei Stunden bis zu drei Stunden direkter Arbeit in der Übungsfirma in der dritten Klasse der Handelsakademie.

### 2.3. Organisation der Übungsfirma

Normalerweise gibt es in österreichischen Übungsfirmen sechs Abteilungen: Sekretariat (Officemanagement), Verkauf, Einkauf, Marketing, Personal und Rechnungswesen. Es gibt

einen Manager (de/dier Lehrer/in) und eine/n Prokurist/in (ein/e Schüler/in). Alle Abteilungen arbeiten gleichzeitig.

Im Lycée le Dolmen, das eine berufsbildende mittlere Schule ist, existieren drei Abteilungen: Das Officemanagement, das Rechnungswesen und den Verkauf.

Die Übungsfirma-Lehrer/innen des Lycée Le Dolmen verwenden die Übungsfirma in der Ausbildung von Schüler/innen, die für die Arbeit im Verkauf, im Officemanagement oder der in der Buchhaltung ausgebildet werden. Die drei Abteilungen in der Übungsfirma " Rêves d' Egypte ", werden zu unterschiedlichen Zeiten genutzt, so dass einmal nur der Verkauf, und zu anderen unterschiedlichen Zeiten nur die Buchhaltung oder das Office-Management in der Übungsfirma ist.

## 2.4. Koordination

Der Koordinator der österreichischen Übungsfirmen ist die " ACT " (Austrian Center for Training Firms ), die von der österreichischen Regierung organisiert ist. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Es gibt auch eine koordinierende Organisation in Frankreich, aber Schulen müssen für diese Dienstleistung zahlen - das ist die oben angeführte „REEP Euro Ent'Ent“. Da die österreichischen Übungsfirmen schon eine recht lange Zeit bestehen, konnte die Koordinierungsstelle mit ihren Aufgaben und Services wachsen: Sie ist Finanzamt, registrierte Krankenkasse, Firmenbuchstelle, Gericht , Bank- , Post- und Paketdienst usw.

3

## 2.5. Mitteilung

In beiden Ländern findet die Kommunikation vor allem mit der Post, aber natürlich auch mit E-Mail- Service und per Telefon, statt.

## 2.6. Infrastruktur

**2.6.1.** Beide Schulen haben einen eigenen Raum, ein Büro für ihre Arbeit, das in Österreich ein Großraumbüro ist, bei dem die Abteilungen eigene „Kojen“ haben; in Frankreich befinden sich alle Tische in einem großen Raum. Die Büros sind mit Computern, Drucker, Telefone und der üblichen Ausrüstung für ein gemeinsames Büro ausgestattet .

**2.6.2.** Beide Schulen sind gut mit Business-Software ausgestattet, die hauptsächlich vom weltweit größten Anbieter stammt, zusätzlich kommen Bildbearbeitungsprogramme und Unternehmensplanungssoftware zum Einsatz.

### 3 . Chancen und Risiken

Diese Form des praxisorientierten Unterrichts ist eine moderne Form des Unterrichts und damit überwiegen die Chancen.

Beide Schulen sollten zusätzlich zum an und für sich wertvollen Einsatz der Übungsfirma im Unterricht, diese dazu anhalten, den Kontakt zwischen der Übungsfirma in Poitiers und den Übungsfirmen in Weiz aufrecht zu erhalten, die den Studierenden eine weitere Möglichkeit für den internationalen Verkauf und damit die Verwendung von Fremdsprachen gibt.

Die größte Bedrohung ist, dass andere Schulen als wirtschaftsorientierte Übungsfirmen verwenden. Die Schüler sollten alle notwendigen Kenntnisse, die notwendig für die Unternehmensführung sind, vorher lernen – also noch vor der Praxis in den Übungsfirmen.

Bei nicht-wirtschaftsorientierten Schulen könnten die Übungsfirma ohne der notwendigen Seriosität durchgeführt werden.